

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0326/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.01.2017
		Verfasser:	FB 45/100
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/22/WP.17) vom 29.11.2016 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
07.02.2017	KJA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 29.11.2016 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und
Jugendausschusses**

14. Dezember 2016

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.11.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Ratsherr Bernd Krott	anwesend
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	anwesend
Ratsherr Patrick Deloie	anwesend
Frau Andrea Haase	Vertretung für: Frau Andrea Weyer
Herr Horst Kreuz	Vertretung für: Herrn Stefan Küpper
Frau Nassim Navvabi-Garakani	anwesend
Herr Benno Pauls	anwesend
Ratsfrau Melanie Astrid Seufert	Vertretung für: Ratsherr Jonas Paul
Ratsherr Peter Tillmanns	anwesend

Ratsherr Jakob von Thenen	anwesend
Herr Karl Simons	anwesend
Frau Gabriele Bockmühl	Vertretung für Ratsfrau Sevgi Sakar
Ratsherr Sait Baskaya	Vertretung für: Frau Christine Frels
Herr Hans-Jürgen Bengner	anwesend
Frau Ursula Braun-Kurzmann	anwesend
Herr Udo Breuer	anwesend
Ratsherr Hans Leo Deumens	Vertretung für: Herrn Michael Bredohl
Frau Gisa Haring	Vertretung für: Herrn Peter Koch
Herr Safi Özbay	Vertretung für: Frau Leyla Kalkan
Frau Theresa Tarassova	anwesend
Herr Thomas Weinen	anwesend
Herr Dr. Josef Michels	anwesend

Abwesende:

Herr Stefan Küpper	entschuldigt
Ratsherr Jonas Paul	entschuldigt
Ratsfrau Sevgi Sakar	entschuldigt
Frau Andrea Weyer	entschuldigt
Herr Michael Bredohl	entschuldigt
Herr Kriminalhauptkommissar Peter Arz	entschuldigt
Frau Suzanne Brantin	entschuldigt
Frau Magdalena Braun-Rottländer	entschuldigt
Herr Carsten Brehm c/o OT Philipp-Neri-Haus	entschuldigt
Frau Christine Frels	entschuldigt
Herr Ernst Gerden	entschuldigt
Frau Leyla Kalkan	entschuldigt
Herr Peter Koch	entschuldigt
Herr Dr. Robert Neugröschel	entschuldigt
Frau Jutta Schmid	entschuldigt

von der Verwaltung:

Name	Org.	Name	Org.
Herr Brötz	45/000, FB-Ltg.	Frau Lut	FB 45/100
Frau Buchkremer	FB 36	Frau Meys	FB 45/100
Frau Brunkartz	FB 20	Herr Nadenau	FB 45/100
Frau Drews	FB 45/300	Frau Olbertz	FB 45/100
Frau Fischer	FB 45/200	Frau Pautsch	FB 45/100
Herr Gürtler	FB 13	Herr Richter	FB 45/100
Herr Guth	FB 20	Herr Schmitz	FB 45/100
Frau Kaever	FB 11	Frau Schröder	FB 45/300
Herr Kaldenbach	FB 45/100	Frau Schwier	Dez. IV, Beigeordnete
Frau Klein	FB 45/100	Frau Wilden	FB 11
Herr Kolb	FB 45/100	Herr Zohren	FB 45/100
Herr Linzenich	FB 45/100		

als Schriftführer:

Frau Kuchenbecker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses gemeinsam mit dem Schulausschuss (KJA/21/WP.17) vom 17.11.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0306/WP17
- 3 Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit**
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.05.2016
Vorlage: FB 45/0291/WP17
- 4 Über-und außerplanmäßige Aufwendungen/
Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen im Hhj.2016**
**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Aufwertung des öffentlichen
Spielplatzes Neumarkt"**
Vorlage: FB 45/0319/WP17

- 4.1 **Aufwertung Neumarkt im Aachener Frankenerger Viertel**
Vorlage: FB 36/0144/WP17
- 5 **Ergebnis der Organisationsuntersuchung in der Abteilung FB 45/200 - KiTas und Tagespflege**
Vorlage: FB 11/0163/WP17
- 6 **Änderung der Richtlinien der Stadt Aachen über die Gewährung einer laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen gem. § 23 Abs. 1 und Abs. 2 des SGB VIII**
Vorlage: FB 45/0310/WP17
- 7 **Zuschuss an den DRK-Kreisverband Aachen e.V. zum Projekt "Wahlgroßelternschaft" aus der "Stiftung Elisabethspitalfonds"**
Vorlage: FB 20/0085/WP17
- 8 **Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Jugendkunstschule in der Bleiberger Fabrik**
Vorlage: FB 45/0292/WP17
- 9 **Brandschutz AWO-Kindertagesstätte Goerdelerstraße**
Vorlage: FB 45/0316/WP17
- 10 **Umbaumaßnahmen KiTa Johanniterstraße 4a**
Vorlage: FB 45/0317/WP17
- 11 **Randzeitenbetreuung in der Tageseinrichtung für Kinder Eintrachtstraße 7**
Vorlage: FB 45/0318/WP17
- 12 **Mitgliedschaft der Stadt Aachen in der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit NRW e.V.**
Hier: Antrag der Fraktion PIRATENFRAKTION vom 13.10.2016
Vorlage: FB 45/0309/WP17
- 13 **Gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken - niedrigschwellige Angebote in allen Stadtvierteln ausbauen, Hier: Antrag der Fraktion "DIE LINKE." im Rat der Stadt Aachen vom 19.05.2016**
Vorlage: FB 45/0304/WP17

- 14 **3. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01.2016 - 05.10.2016)**
Vorlage: FB 45/0305/WP17
- 15 **Haushaltsplanentwurf 2017 einschl. Finanzplanung bis 2020**
Vorlage: FB 45/0311/WP17
- 16 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses gemeinsam mit dem Schulausschuss (KJA/21/WP.17) vom 17.11.2016 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 45/0307/WP17
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Krott eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit und die anwesende Presse, insbesondere die anwesenden Eltern und Kinder.

Der Tagesordnungspunkt 6 „Änderung der Richtlinie (...) über die Gewährung einer laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen (...)“ wird als neuer TOP 3 behandelt. Außerdem gibt es drei Nachtrags-Tagesordnungspunkte unter neu 4 „Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit (...)“ und 5 „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen (...) für die Maßnahme ‚Aufwertung des öffentlichen Spielplatzes Neumarkt‘ “ bzw. 5.1 „Aufwertung Neumarkt (...)“

Zudem wird Frau Bockmühl als neue sachkundige Bürgerin als Vertreterin für Frau Sakar verpflichtet. Herr Krott wünscht ihr für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses gemeinsam mit dem Schulausschuss (KJA/21/WP.17) vom 17.11.2016 (öffentlicher Teil) Vorlage: FB 45/0306/WP17

Die Niederschrift liegt noch nicht vor und wird in der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses beraten.

zu 3 Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit

hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.05.2016

Vorlage: FB 45/0291/WP17

Herr Deumens erläutert im Zusammenhang mit dem von der LINKEN gestellten Antrag, dass das Paket „Armut ohne Grenzen“ auch die Armut an Teilhabe umfasst.

Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass die Schulsozialarbeit auch begleitend zum Erreichen eines guten Schulabschlusses erfolgen kann. Es bestünden entsprechende Bedarfe und Wünsche nach einer entsprechenden Ausweitung.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich gegen eine erneute Bedarfsanalyse aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: 1 Enthaltung:

mehrheitlich.

KJA/22/WP.17

Ausdruck vom: 14.12.2016

Seite: 6/17

**zu 4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/
Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen im Hhj.2016
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Aufwertung des öffentlichen
Spielplatzes Neumarkt"
Vorlage: FB 45/0319/WP17**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 140.000 Euro durch Verlagerung der Haushaltsmittel zur Durchführung der Aufwertung des Kinderspielbereichs „Am Neumarkt“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 4.1 Aufwertung Neumarkt im Aachener Frankenberger Viertel
Vorlage: FB 36/0144/WP17**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, vorbehaltlich der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel den Ausführungsbeschluss für die baulichen Maßnahmen zur Aufwertung des Neumarktes zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 5 Ergebnis der Organisationsuntersuchung in der Abteilung FB 45/200 - KiTas und
Tagespflege
Vorlage: FB 11/0163/WP17**

Frau Wilden und Frau Kaefer vom Personalamt präsentieren die Ergebnisse der durchgeführten Organisationsuntersuchung in der Abteilung FB 45/200 KiTas und Tagespflege. Im ersten Teil, welcher bereits vorgestellt wurde, wurde im Ergebnis u. a. ein hoher Personalbedarf an Küchenkräften und weiterem Personal in KiTas festgestellt und dementsprechend insgesamt 45 neue Stellen eingerichtet. Die letzten Stellen sollen in 2017 / 2018 besetzt werden.

Im heute vorgestellten zweiten Teil wurde die aktuell bestehende Verwaltungsstruktur untersucht und Bedarfe ermittelt. Besonders das Spannungsfeld zwischen der Funktion als öffentlicher Träger der
KJA/22/WP.17

Ausdruck vom: 14.12.2016

Seite: 7/17

Jugendhilfe – und eigener Träger von 56 KiTas stellte eine große Herausforderung dar. Im Ergebnis wurden zum einen eine Reduzierung von Schnittstellen und zum anderen die Optimierung von Prozessabläufen im Bereich der Personaleinsatzplanung, die Schaffung einer neuen Leitungsebene im Pädagogik- und Verwaltungsbereich (Sachgebietsleitungen) sowie des IT-Einsatzes (Personaleinsatztool) erreicht. Die neue Abteilungsstruktur ist in einem geänderten Organigramm abgebildet.

Herr Krott bedankt sich bei den Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 6 Änderung der Richtlinien der Stadt Aachen über die Gewährung einer laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen gem. § 23 Abs. 1 und Abs. 2 des SGB VIII
Vorlage: FB 45/0310/WP17**

Herr Kaldenbach präsentiert den wesentlichen Inhalt der veränderten Richtlinien der Stadt Aachen über die Gewährung einer laufenden Geldleistung für Tagespflegepersonen und erklärt die Grundzüge der Berechnungen. Dabei hob er besonders hervor, dass der Prozess mit vielen Herausforderungen verbunden war weil u.a. ein direkter Vergleich zu anderen Berufsgruppen, wie z.B. ErzieherInnen oder KinderpflegerInnen, nicht uneingeschränkt möglich ist. Mit den nun vorliegenden Richtlinien werden 1,3 Mio. € zusätzliche Mittel in das System Kindertagespflege gegeben und diese Mehraufwendungen wurden auch bereits im Haushalt platziert. Mit dieser Richtlinie solle auch eine größere Rechtssicherheit für den Bereich der Tagespflege erreicht werden.

Herr Baskaya fragt, ob es einen Bestandsschutz für Altverträge im Bereich der Altersabsicherung gibt. Herr Kaldenbach verweist hierzu auf die bestehende Pflicht zur Versicherung über die gesetzliche Rentenversicherung. Auf Nachfrage von Herrn Deumens bestätigt Herr Kaldenbach, dass der Anerkennungsbeitrag in der Summe deutlich über dem Mindestlohn liegt.

Herr Deumens beantragt für die Piraten Fraktion, welche einen Änderungsvorschlag der Richtlinien zu Beginn der Sitzung eingebracht hat, den Beschluss folgendermaßen abzuändern:

„In Abänderung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung wird beiliegende Satzung der Piraten Fraktion vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird durch den Kinder- und Jugendausschuss angenommen.“

KJA/22/WP.17

Ausdruck vom: 14.12.2016

Seite: 8/17

Herr Baskaya dankt der Fraktion DIE LINKE für diese Unterstützung und führt weiter aus, dass die Piraten Fraktion in der vorgelegten Vorlage der Verwaltung keine Rechtssicherheit sieht. Er rechnet im Hinblick auf die Ungleichbehandlung zu den Kindertagestätten und den gesetzlichen Vorschriften des SGB VIII mit weiterhin vermehrten Klagen der Tagespflegepersonen. Er betont, dass den Tagespflegepersonen eine höhere Wertschätzung und Anerkennung entgegengebracht werden soll und die Tätigkeit daher fair vergütet werden muss. Er verweist insbesondere auf die fortlaufende Vergütung von Ausfallzeiten der Tagespflegepersonen bei Krankheit oder Urlaub des Kindes, die seiner Meinung nach in der Richtlinie der Stadt Aachen erweitert werden müssen.

Herr Krott bittet in dem Zusammenhang Frau Navvabi-Garakani um eine Stellungnahme zu der neuen Richtlinie aus Sicht der AG 78. Sie dankt zunächst der Verwaltung, dass das Gerichtsurteil so schnell umgesetzt werden konnte und erläutert, dass eine tiefergehende Befassung mit dem Thema bisher in der AG 78 noch nicht möglich war. Sie empfiehlt, die neue Richtlinie der Verwaltung heute zu beschließen und in einem halben Jahr eine Evaluation durchzuführen.

Frau Scheidt gibt zu bedenken, dass die Tagespflegepersonen noch länger auf eine Entscheidung warten müssten, wenn die neuen Richtlinien heute nicht beschlossen werden. Sie ist der Meinung, dass die Richtlinien eine deutliche Verbesserung für die Tagespflegepersonen darstellen und rät von einem auseinanderdividieren ab. Die Mehraufwendungen von 1,3 Mio Euro sind fest im Haushalt eingeplant und sie folgt dem Vorschlag von Frau Navvabi-Garakani, dass eine Evaluation vorgesehen werden sollte. Sie betont, dass die Verwaltung gute Arbeit geleistet hat und den Bedürfnissen der Tagespflegepersonen ausreichend Rechnung getragen wird.

Herr Tilmanns schließt sich den Ausführungen von Frau Scheidt an und betont, dass es sich hierbei um eine sehr komplexe Thematik handelt. Aufgrund der verschiedenen Systematiken kann eine vollständige Rechtssicherheit nicht erlangt werden, aber die Vorlage der Verwaltung nähert sich dieser bestmöglich an.

Herr Krott fasst zusammen, dass es keine eindeutigen gesetzlichen Regelungen auf dem Gebiet der Tagespflege gibt und die Verwaltung nach bestem Wissen und Gewissen die aktuelle Vorlage erstellt hat. In dieser wird die Arbeit der Tagespflegepersonen ausreichend und angemessen vergütet, eine Evaluation soll in einem halben Jahr stattfinden.

Der Änderungsbeschluss der LINKEN wird mit 2 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Es wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die von der Verwaltung vorgelegten Richtlinien über die Gewährung der laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen gem. § 23 Abs. 1 und Abs. 2 SGB VIII mit Wirkung zum 01.03.2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: 5
einstimmig

zu 7 Zuschuss an den DRK-Kreisverband Aachen e.V. zum Projekt "Wahlgroßelternschaft" aus der "Stiftung Elisabethspitalfonds"

Vorlage: FB 20/0085/WP17

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt den Zuschuss in einer Gesamthöhe von 68.640 € an den DRK-Kreisverband Aachen e.V. für das Projekt „Wahlgroßelternschaft“ aus der „Stiftung Elisabethspitalfonds“ für die Jahre 2017 und 2018. Der Zuschuss erfolgt für das Jahr 2017 i.H.v. 33.585 € und für das Jahr 2018 i.H.v. 35.055 €.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 8 Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Jugendkunstschule in der Bleiberger Fabrik

Vorlage: FB 45/0292/WP17

Herr Tillmanns erkundigt sich, aus welchem Grund die Jugendkunstschule im Haushalt unter der Position der OTs angesiedelt ist.

Frau Drews erklärt, dass man die Jugendkunstschule mit einer OT gleichsetzen kann, da diese nach dem Kinder- und Jugendförderplan als Teil der offenen Arbeit angesehen wird.

Herr Kaltenbach ergänzt, dass hierfür eine separate Position im Haushalt eingerichtet ist.

Herr Krott dankt dem Carolus Magnus Bildungswerk für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, mit der Bleiberger Fabrik eine Leistungsvereinbarung für die Jugendkunstschule abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 9 Brandschutz AWO-Kindertagesstätte Goerdelerstraße

Vorlage: FB 45/0316/WP17

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und
2. beschließt die Gewährung eines einmaligen Zuschusses an Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen Stadt e.V. (AWO) in Höhe von maximal 57.900 € zwecks Ertüchtigung des Brandschutzes in der KiTa Goerdelerstraße 10 in Aachen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 10 Umbaumaßnahmen KiTa Johanniterstraße 4a

Vorlage: FB 45/0317/WP17

Herr Krott dankt der Verwaltung für die schnelle Reaktion und die Schaffung neuer Plätze.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Mitte, dass

3. die Verwaltung beauftragt wird, die Herrichtung der freien Räumlichkeiten für die zusätzliche Gruppe in der KiTa Johanniterstraße 4a möglichst zeitnah zu erwirken. Hierfür ist E 26 mit der Umsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

KJA/22/WP.17

Ausdruck vom: 14.12.2016

Seite: 11/17

zu 11 Randzeitenbetreuung in der Tageseinrichtung für Kinder Eintrachtstraße 7

Vorlage: FB 45/0318/WP17

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt:

Die Einrichtung von Randzeitenbetreuung in der Kita Eintrachtstraße 7 in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Städteregion Aachen e.V. gemäß des Trägerkonzeptes bis 31.12.2017 und stellt hierfür dem Deutschen Roten Kreuz Mittel in Höhe von bis zu höchstens 38.000,00 € pro Kita-Jahr für eine Gruppe mit Randzeitenbetreuung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 12 Mitgliedschaft der Stadt Aachen in der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit NRW e.V.

Hier: Antrag der Fraktion PIRATENFRAKTION vom 13.10.2016

Vorlage: FB 45/0309/WP17

Herr Baskaya nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, findet es aber aus Imagezwecken schade, dass die Stadt Aachen nicht als juristische Person an der LAG Schulsozialarbeit teilnimmt. Er möchte dadurch jedoch nicht die Mitarbeit der Kollegin aus der Verwaltung in Frage stellen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er spricht sich gegen eine Mitgliedschaft der Stadt Aachen in der LAG Schulsozialarbeit NRW e.V. aus

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 13 Gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken - niedrigschwellige Angebote in allen Stadtvierteln ausbauen, Hier: Antrag der Fraktion "DIE LINKE." im Rat der Stadt Aachen vom 19.05.2016

Vorlage: FB 45/0304/WP17

Herr Deumens erläutert im Zusammenhang mit dem von der LINKEN gestellten Antrag, dass das Paket „Armut ohne Grenzen“ auch die Armut an Teilhabe umfasst. Er lobt die vielfältigen Maßnahmen, welche bereits durch die Stadt Aachen durchgeführt wurden, fordert jedoch eine Ausweitung des bestehenden Angebotes. Er appelliert daran, dass die Angebote kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollen, um Stigmatisierung zu vermeiden.

KJA/22/WP.17

Ausdruck vom: 14.12.2016

Seite: 12/17

Frau Scheidt lobt das Programm ebenfalls und betont, dass bereits über zehn Anträge mit bis zu 5.000 € bewilligt werden konnten, z.B. auch für Übungsleiter in den Sportvereinen. Viele Vereine verzichten dabei auf die Erhebung eines Beitrages und die Vereine bieten darüber hinaus auch viele eigene Angebote an.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 14 3. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01.2016 - 05.10.2016)

Vorlage: FB 45/0305/WP17

keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 15 Haushaltsplanentwurf 2017 einschl. Finanzplanung bis 2020

Vorlage: FB 45/0311/WP17

Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden folgende Anträge beraten und beschlossen.

Ergebnisplan:

Produkt 050203: einstimmig beschlossen

Der Antrag des Jugendamtselternbeirats wird unter Produkt 060101 beraten.

Der Unterstützungsbetrag in Höhe von 1.000,00 Euro wird gewährt unter der Prämisse, dass spitzabgerechnet wird.

Produkt 060101: einstimmig mit o. a. Änderung beschlossen

Der Antrag der Fraktionen Die GRÜNE und Die LINKE hinsichtlich einer Erhöhung der Schulsozialarbeit im Jahr 2017 um 500.000,00 Euro wird unter Produkt 060201 beraten.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt mit drei Zustimmungen und vier Enthaltungen.

Die Anträge der freien Träger der offenen Jugendhilfe (laufende Nummern 2 – 16 sowie 18 – 20) werden insoweit entsprochen, dass eine Erhöhung des Zuschusses der Stadt Aachen um 2 % für alle „Offenen Türen“ erfolgen soll.

Der Antrag mit der laufenden Nummer 17 des Jugendtreffs „Knutschfleck“ über die Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle wird mit acht Zustimmungen und sechs Ablehnungen beschlossen.

Dem Antrag mit der laufenden Nummer 21 des Freizeit- und Erholungsvereins Walheim über eine pauschale Erhöhung des Zuschusses um 50 % wird einstimmig nicht entsprochen.

Der Antrag mit der laufenden Nummer 22 des Bildungswerks Carolus Magnus e.V. auf Anpassung der Sockelförderung für die Jugendkunstschule wird einstimmig beschlossen. Die Deckung soll aus den Mitteln des PSP-Elements 4-060201-924-9, Sachkonto 52910000 erfolgen.

Der Antrag des Kinderschutzbundes Aachen zu einer pauschalen Erhöhung um 5 % für den Abenteuerspielplatz wird abweichend in Höhe von 2 % einstimmig beschlossen.

Produkt 060201: einstimmig mit o. a. Änderungen beschlossen

Der Antrag mit der laufenden Nummer 23 des SKF zur pauschalen Erhöhung des Zuschusses für den Pflegekinderdienst wird mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Der Antrag mit der laufenden Nummer 24 des SKF zur pauschalen Erhöhung des Zuschusses für den Proko Nachbarschaftstreff wird abweichend mit einer Erhöhung um 2 % bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Der Antrag mit der laufenden Nummer 25 des SKF zur Einrichtung einer Pädagogenstelle in der Robert-Koch-Straße wird mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Den Anträgen des SKM (laufende Nummer 26) und der Arbeiterwohlfahrt (laufende Nummer 27) zur pauschalen Erhöhung der Zuschüsse um 2,75 % sowie dem Antrag des SKF um eine pauschale Erhöhung des Zuschusses mit der laufenden Nummern 28 werden bei jeweils zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Arbeiterwohlfahrt (laufende Nummer 29) zur pauschalen Erhöhung des Leistungszuschusses für den Bereich Vormundschaften um 4,75 % wird abweichend in Höhe von 2,75 % bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Die Anträge des SKF mit den laufenden Nummern 30 – 31 für die beiden Projekte Vormundschaften und „Do It“ werden bei jeweils zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag des Kinderschutzbundes Aachen mit der laufenden Nummer 32 betreffend die Einrichtung einer halben Stelle im Bereich der Frühen Hilfen und der Antrag des SKF mit laufender Nummer 33 zur pauschalen Erhöhung des Zuschusses für das Projekt Guter Start ins Leben werden abgelehnt. Es sollen zunächst Evaluationen in 2017 erfolgen.

Die beiden Anträge der Lebenshilfe Aachen (laufende Nummer 34) und der Caritas Lebenswelten (laufende Nummer 35) auf eine Bezuschussung von Therapeutenkosten werden bei jeweils sechs Enthaltungen abgelehnt.

Die per Tischvorlage ausgelegten Anträge des Kinderschutzbundes Aachen zu pauschalen Erhöhungen um jeweils 5 % für die Erziehungsberatungsstelle und das Müttercafé werden abweichend jeweils in Höhe von 2 % einstimmig beschlossen.

Produkt 060301: bei 3 Enthaltungen mit o. a. Änderungen beschlossen

Investitionsplan:

In der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf ist ein Antrag der SPD-Fraktion zum Neubau einer Kita im Neubaugebiet Breitbenden eingegangen. Dieser wird im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung für 2017 / 2018 beraten.

Produkt 060101: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt ausschließlich der Personalaufwendungen die Teilergebnispläne der Produkte 050203 sowie 060101, 060201 und 060301 entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2017 mit der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 inklusive der Veränderungsnachweisung sowie den in der Sitzung beschlossenen Einzelveränderungen und beauftragt die Verwaltung, die Beratungsergebnisse in die Teilfinanzplanung zu übertragen.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt darüber hinaus (**gestrichen: die Produktblätter,**) die im Teilfinanzplan 2017 veranschlagten Investitionen sowie deren mittelfristige Finanzplanung bis 2020 inklusive der Veränderungsnachweisung und den beschlossenen Einzelveränderungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: 3
einstimmig

zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Schwier gibt eine kurze Stellungnahme zur KiTa-Situation im Innenstadtbereich, besonders im Hinblick auf die geplante KiTa am Büchel und betont nochmals, dass momentan der normale Prüfprozess läuft und auch die Suche nach alternativen Plätzen im Innenstadtbereich ausgeweitet wird. Jedoch ist es in diesem Bereich architektonisch nicht immer einfach einen geeigneten Platz zu finden.

Herr Brötz berichtet über das Programm „KeKiZ – Kein Kind zurück lassen“ und erläutert, dass sich die Stadt Aachen auf eine entsprechende Ausschreibung des Landes NRW beworben hat, nachdem im Verwaltungsvorstand eine grundsätzliche Befürwortung systematischer Präventionsarbeit erwirkt wurde. Das Programm ermöglicht die Einrichtung einer halben Stelle für zwei Jahre, die insbesondere für den Bereich der Koordinierung der Frühen Hilfen / Prävention einzusetzen ist. Über das Programm kann auch

externe Unterstützung für das Monitoring und die Evaluierung der Maßnahmen mobilisiert werden. Frau Schwier ergänzt, dass durch die Evaluation durchaus Veränderungsbedarf aufgedeckt werden kann.

Herr Brötz berichtet, dass FB 56 darum gebeten hat, darüber zu informieren, dass es am 08.12.2016 im Sozialausschuss eine Vorlage zum SKM-Projekt „Aachener Hände“ geben wird, mit der die Förderung im Jahr 2017 durch die Stiftung des Kinder- und Jugendfonds in Höhe von 32.300 € vorgeschlagen wird. Dieses Projekt unterstützt junge Flüchtlinge über 18 durch ein Patenschaftssystem.

Frau Drews teilt mit, dass die Standards zur Berechnung der TLS bereits am 16.02.2016 erörtert und beschlossen wurden, eine Nachbesserung der Vergütungssätze findet derzeit statt. Die Parameter im Bereich der Aufwände für Leitung, Verwaltung und fallspezifischer Minderzeiten sollen verändert werden, damit auf Dauer die Anbieterlandschaft stabil bleibt.

Herr Brötz informiert die Ausschussmitglieder, dass am 14.12.2016 um 18:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Geschwister-Scholl-Gymnasium für alle Interessierten aus Schulen und Kitas zum Thema Asbest in Putz- und Spachtelmasse stattfinden wird.

Frau Tarassova lädt alle Ausschussmitglieder herzlich zu einer Veranstaltung des JAEB am 25.01.2017 ab 09:30 Uhr ins Käthe-Kollwitz-Berufskolleg ein. Es wird unter anderem einen Workshop zum Thema Bildungsgrundsätze geben und Herr Prof. Krenz wird über das Gebiet der frühkindlichen Bildung referieren.